

Monika Drach

Ja, wir sind uns fremd und das ist gut so. die Welt

# me\_e\_t

Identität und kulturelle Verortungen

Ausstellungsprojekte



## Inhalt

### Meeting online

Brigitte Lambert interviewt Monika Drach	1
Meeting online - English version	
Brigitte Lambert interviews Monika Drach	6

<b>more on Heimat</b> Ein Projekt mit der Zweiten Generation von Heimatvertriebenen	10
Karla Nieraad, Sich in Luft verwurzeln	14

<b>Grenzenloser Himmel über mir ...</b>	28
Ausstellungsprojekt	
Monika Drach, Heimat als Prozess globaler Entwicklungen	33

<b>„... wie von einem Zauberkreis umschlossen ...“</b>	48
Ein Ausstellungsprojekt zu Josef Mühlberger	
Tina Stroheker, Vom Wunder der Stimmen	52

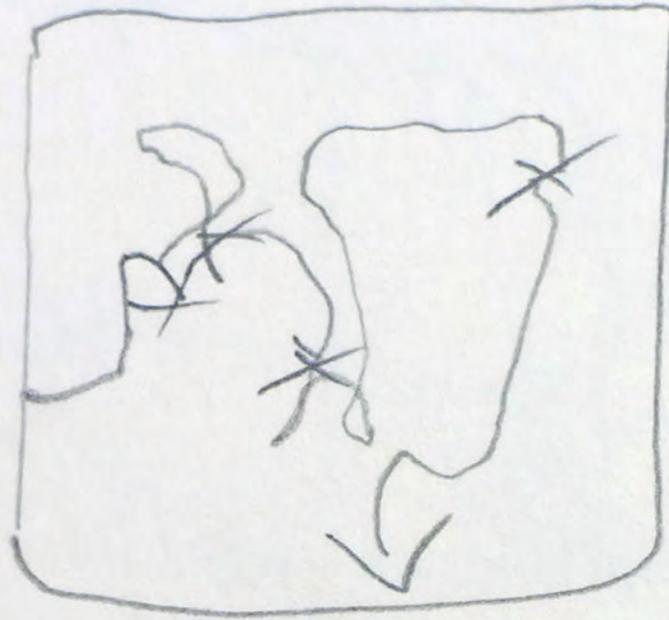
<b>Entwurf eines Wetterberichts</b> Kavalierhaus	62
Stipendium Langenargen	
Monika Drach, Wetterlagen am See	66
Andrea Gerster, Larus - Möwe	80

<b>Streynsch xD</b> _über_identität_über_fremde_s_ und_andere_impulse_	82
Petra Mostbacher-Dix, Impulse fürs Denken	86

<b>S P I R I T</b> Ein Ausstellungsprojekt zu Identität und kulturellen Prägungen	106
Judith Zwick, Von wandelbaren Identitäten, paradoxen Grenzen und dynamischen Standpunkten	110

<b>Porträts</b> Monika Drach und Projektbeteiligte	124
--	-----

<b>Impressum</b>	129
------------------	-----



# ANKER SETZEN

Themen:

- umkehrbare Migrationen
- Migration
- Identität



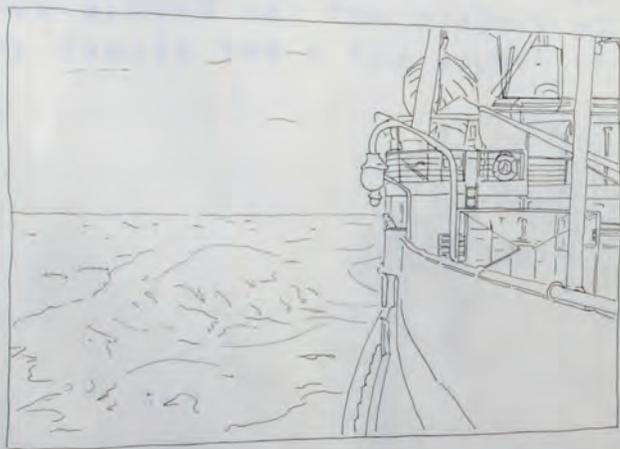
Ausstellungsansicht Donaueschwäbisches Zentralmuseum, Ulm, 2009



# Suchen

Rena

We were migrants during those years, and yet our language was no more or less a "legitimate" rendering of written German than that of the local Gasteiner around us. The dialect of my family was a key aspect of



my emotional security. But my family was never at home in Austria, having lost all hard-earned things of a material nature to the War. My father was too ambitious to accept our dismal fate, so he learned English from the radio and soon Mom, Dad and I were in Bremen and off to North America.

Ja, wir waren Migranten damals. Unsere Sprache glich mehr einer Abwandlung der deutschen Sprache als dem Österreichisch der lokalen Gasteiner um uns herum. Aber gerade der Dialekt meiner Familie gab mir das Gefühl einer gefundenen Sicherheit.

Gitte

When I contemplate on that line where the ocean meets the sky, I invariably remember standing with my father on the deck of the Castel Felice, watching the wake that marked our journey away from Germany.



Ahead of the ship lay the infinite expanse of uncharted waters, the unknown, my parents' hopes and dreams, and somewhere beyond the bright horizon the land I now call home.

Immer wenn ich diese Linie am Horizont betrachte, wo das Meer den Himmel berührt, muss ich an die Fahrt auf der Castel Felice denken. Mit meinem Vater stand ich dort auf dem Deck und schaute auf das Kielwasser, das unsere Reise markierte, weg von Deutschland. Vor dem Bug des Schiffes lag diese unendliche Weite des Wassers, das Unbekannte, all die Hoffnungen und Träume meiner Eltern und irgendwo über den lichten Horizont das Land, das ich Heimat nenne.

# Grenzenloser Himmel über mir ...

## Ausstellungsprojekt

Ausstellung im Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen 2.4.–24.7.2011

Mit Videos von

Jacek Adamas, Worławki (Warlack)/Polen

Oleg Bliablias, Kaliningrad (Königsberg)/Russland

Mirosław Bojenko, Głotowo (Glottau)/Polen

Tim Geelhaar, Frankfurt/Deutschland

Xenia Uranova, Kaliningrad (Königsberg)/Russland

Andrzej Waszczuk, Dobre Miasto (Guttstadt)/Polen

Mitwirkende des Fotoprojektes waren

Danas Andriulionis, Klaipėda (Memel)/Litauen

Oleg Bliablias, Kaliningrad (Königsberg)/Russland

Egidija Brinkytė, Klaipėda (Memel)/Litauen

Jurate Bucmyte, Juodkrantė (Schwarzort) u. Vilnius/Litauen

Andrzej Haręza, Wydminy (Widminnen)/Polen

Konrad Kosacz, Elbląg (Elbling)/Polen

Albertas Krajinskas, Juodkrantė (Schwarzort) u. Vilnius/Litauen

Dorota Kruszewska, Mrągowo (Sensburg)/Polen

Jakow Rosenblum, Sovetsk (Tilsit)/Russland

Piotr Rosztajn, Olsztyn (Allenstein)/Polen

Xenia Uranova, Kaliningrad (Königsberg)/Russland

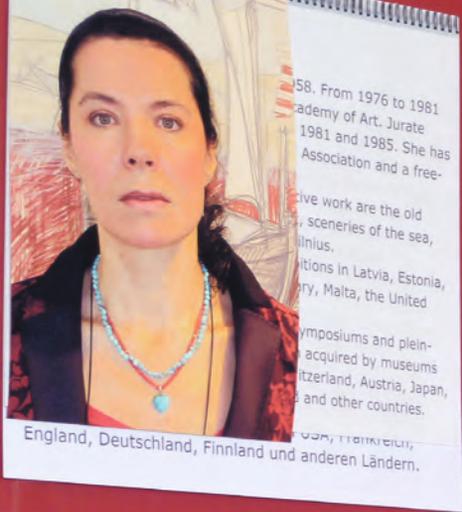
erfüllen das Gemüt mit innerer Ruhe und anhaltender

Der bestirnte

Etwas über mich und das moralische



Installation mit Videos von Filmemachern aus Polen, Russland und Deutschland



### Jurate Bucmyte

wurde 1958 in Vilnius, Litauen, geboren. Von 1976 bis 1981 studierte sie Architektur an der Kunstakademie in Vilnius. Jurate arbeitete zwischen 1981 und 1985 in der Gebäuderestaurierung und als freischaffende Künstlerin. Sie ist seit 1986 Mitglied des Litauischen Künstlerbundes. Die bevorzugten Motive ihrer künstlerischen Arbeit sind die Holzbauten der Kuhrischen Nehrung, das Meer, die Bucht und die Altstadt von Vilnius.

Ihre künstlerischen Arbeiten wurden u.a. in den Ländern Lettland, Estland, Russland, Finnland, Polen, Deutschland, Ungarn, Malta und den Arabischen Emiraten gezeigt.

Sie war Teilnehmerin zahlreicher Kunstsymposien und Pleinair-Ausstellungen. Arbeiten von ihr sind im Besitz von Museen und privaten Kunstsammlern in Australien, der Schweiz, Österreich, Japan, den USA, Frankreich, England, Deutschland, Finnland und anderen Ländern.

### Jurate Bucmyte

was born in Vilnius in 1958. From 1976 to 1981 she studied architecture at the Vilnius Academy of Art. Jurate worked as an architect-restorer between 1981 and 1985. She has been a member of the Lithuanian Artists' Association and a free-lance artist since 1986. The prevailing motifs in the artist's creative work are the old wooden architecture of the Curonian Spit, sceneries of the sea, the lagoon littorals and the old town of Vilnius. Her works have been showcased in exhibitions in Latvia, Estonia, Russia, Finland, Poland, Germany, Hungary, Malta, the United Arab Emirates, etc. She has been taking part in various art symposiums and plein-air art exhibitions. Her works have been acquired by museums and private collectors from Australia, Switzerland, Austria, Japan, USA, France, England, Germany, Finland and other countries.



8



9



10



11



12



13



14



15

45

Oleg Bliablias, Kaliningrad (Königsberg)/Russland

Künstler/Kurator

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kaliningrader Filiale des Staatlichen Zentrums der Gegenwartskunst, Russland.

Geboren 1967, Nizhny Tagil, Russland

Ст. научный сотрудник Калининградского филиала

Государственного центра современного искусства

р. 1967, Нижний Тагил, Россия

Художник, куратор.

# Entwurf eines Wetterberichts

## Kavalierhaus Stipendium, Langenargen/Bodensee

August–Oktober 2010

Ausstellung in der Kavalierhaus Galerie, Langenargen 7.–21.11.2010

Mit einer Erzählung von Andrea Gerster, Freidorf/Schweiz

Unter Mitwirkung von

Rudi Stocker, Langenargen/Deutschland

Birgit Blessing, Eisligen u. Langenargen/Deutschland

Karola Seitner, Langenargen/Deutschland

Hans Stübner, Lindau/Deutschland

Manfred Menzel, Lindau/Deutschland

Susanne Schmidt, Bregenz/Österreich

Kurt Bösch, Lustenau/Österreich

Gerda Leipold, Höchst/Österreich

Franz Blum jun., Fußach/Österreich

Richard Lehner, Rorschach/Schweiz

Ursula Karbacher, St. Gallen/Schweiz

Heinz Daepf, Roggwil/Schweiz

Stefan Philippi, Arbon/Schweiz

Arthur Stark, Arbon/Schweiz

Theresia Götsch, Wäldi/Schweiz

Hans-Ulrich Wepfer, Kreuzlingen/Schweiz

Marianne Ulrich, Steckborn/Schweiz

Vera Flötemeyer-Löbe, Wangen-Öhningen/Deutschland

Ute Hübner, Gaienhofen/Deutschland

Werner Trapp, Konstanz/Deutschland

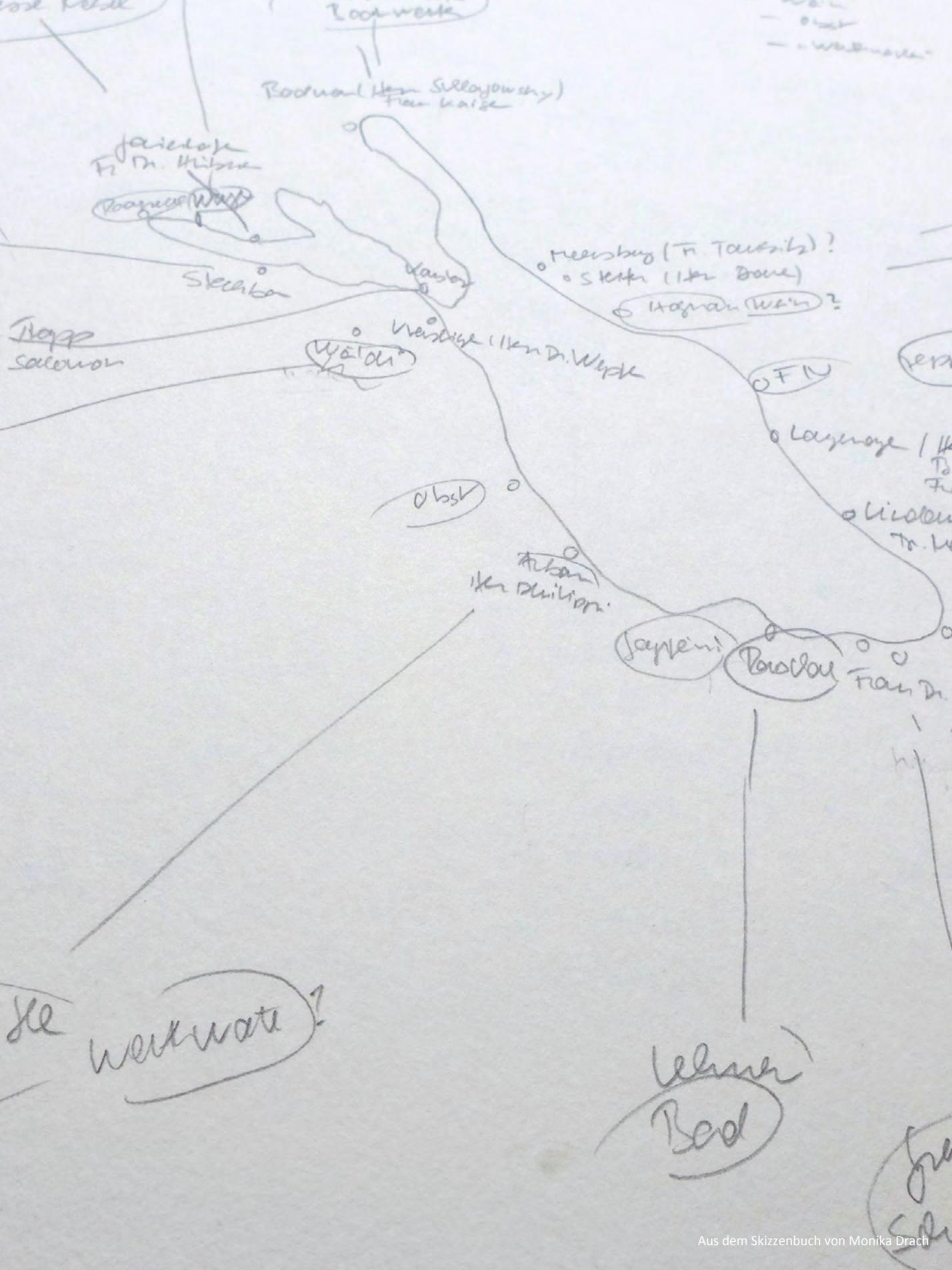
Peter Salomon, Konstanz/Deutschland

Kornelia Kaiser, Hausen/Deutschland

Stefan Schlagowsky-Molkenthin, Stockach/Deutschland

Monika Taubitz, Meersburg/Deutschland

Gregor Stübner-Drach, Stetten/Deutschland





Festspielhaus





78

(9)

Er ist Fischer in der dritten Generation. Sein Fischereirevier ist die Fußacher Bucht, nicht weit von Bregenz entfernt. Unser Brotfisch hier, sagt Franz Blum jun., ist das Felchen. Und für deren Wachstum wäre ein sonniger Frühling wichtig. Aber es gebe auch Hecht, Zander, Braxen, Rotaugen und Aale.

Der Egli „oder Krätzer, wie wir ihn nennen“, sei dieses Jahr wohl nicht so gut gelaufen, zu viel Ost- und Westwind. Kritisch sieht der Fischer die Rheinregulierung. Für die Fischer an der Fußacher Bucht habe sie nichts Gutes gebracht. Das werde ein ewiges Problem bleiben.

Franz Blum jun., Fußach/Österreich

# Streynsch xD

## über identität über fremde\_s und andere\_impulse\_

Ausstellungsprojekt mit Wanderausstellung

In Kooperation mit der GEDOK Stuttgart

Konzept + Projektleitung: Monika Drach

Internetforum 7.2.–20.4.2013

Moderation: Monika Drach und Meral Sagdic

Unter Mitwirkung von

Anđelka Križanović, Schwäbisch Gmünd

Bastian, Stuttgart

Bettina Veit, Stuttgart

Brunhilde Diel-Hourani, Villingen-Schwenningen

Frank Baumann, Schwäbisch Gmünd

Janina Rozalowska-Pak, Ulm

Karin Weinmann-Abel, Heidelberg

Magdalena, Baden-Baden

Maria de la Consolación Miras-Marschall, Ravensburg

Njeri Kinyanjui, Reutlingen

Oksana Solomchenko, Offenburg

Regina Boger, Ludwigsburg

Repah Steinhart, Ravensburg

Suresh, Ludwigsburg

Tulia, Stuttgart

Yasmin, Stuttgart

Ausstellungen

KUNSTBEZIRK Galerie, Stuttgart 19.10.–30.11.2013

E-WERK, Freiburg 31.5.–29.6.2014

Heilig-Geist-Spital, Ravensburg 16.9.–10.10.2014

Rathaus Göppingen, Atrium, 24.9.–16.10.2015

Mit künstlerischen Arbeiten von

Monika Drach

Eva Paulitsch + Uta Weyrich

Julia Wenz

Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, Klasse Prof. Birgit Brenner:

Caro Fugazzi, Heidi Grandy, Lisabeth Sieber, Ines Skirde

Workshops mit Sudabeh Mohafez (Schriftstellerin) und Wilfried Alt (Regisseur)

Bezug =  
Schauspiel + Game

W  
|

Das Eigne

Das Fremde

individuelle  
+  
gesellschaftl. Formen

Spiele  
Jahr  
Erwartungen  
Wegweiser  
Aussagen

1. Nov 1983.1 202





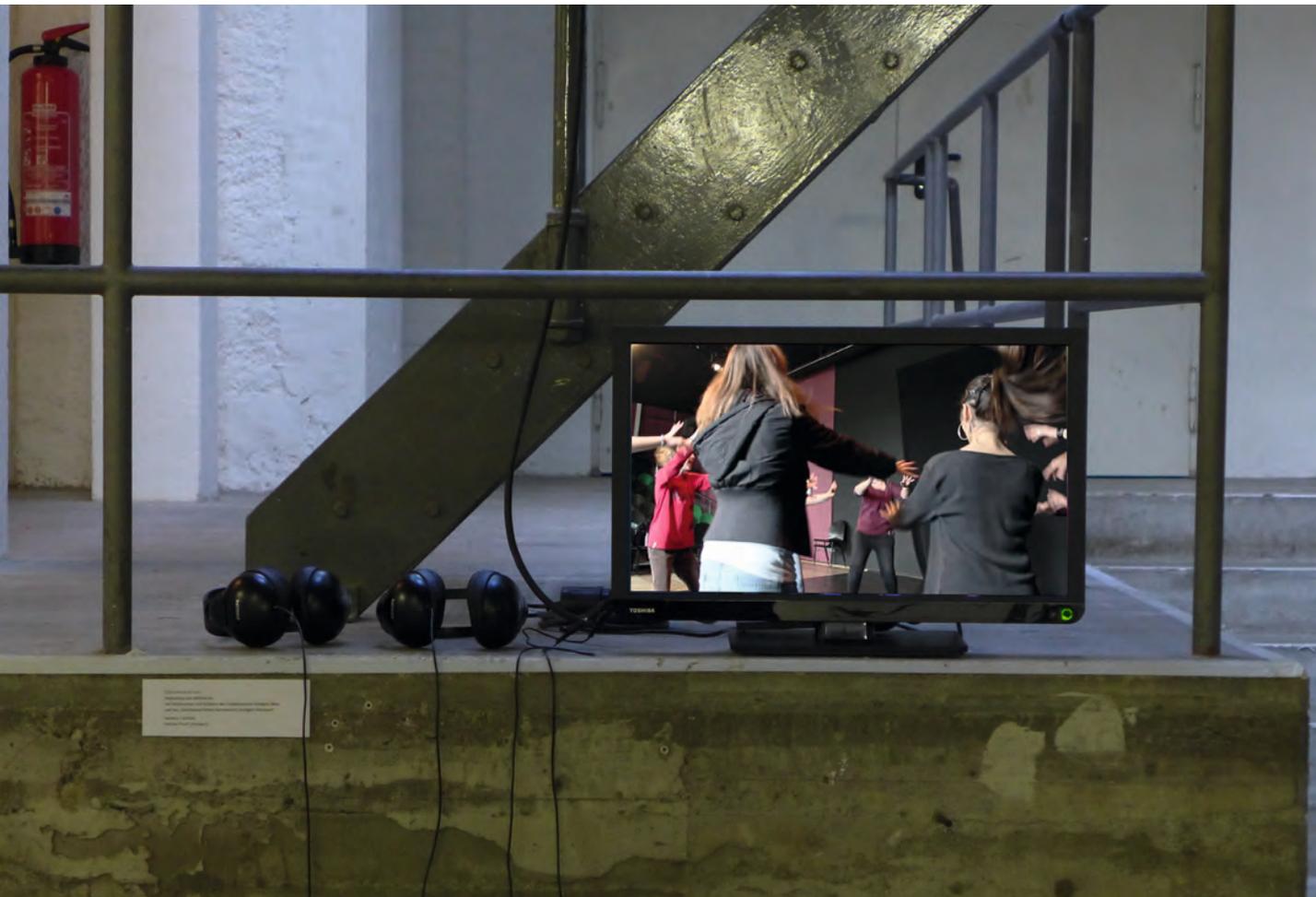


Cultural Cluster, Installation von Monika Drach, 2013

Theater-Workshop von Wilfried Alt mit SchülerInnen der Wentzinger Realschule, Freiburg (Filmstills), 2014



Video-Clips aus dem Theater-Workshop werden in der Ausstellung im E-WERK Freiburg gezeigt, 2014



# SPIRIT

## Ein Ausstellungsprojekt zu Identität und kulturellen Prägungen

In Kooperation mit dem Kulturbüro Konstanz

Konzept und Projektleitung: Monika Drach

Internetforum 6.9.–25.11.2016

Ausstellung im Richental-Saal im  
Kulturzentrum am Münster, Konstanz 15.1.–12.3.2017

Künstlerische Arbeiten von  
Adidal Abou-Chamat, München  
Monika Drach, Göppingen  
Magda Korsinsky, Berlin  
Julia Wenz, Stuttgart

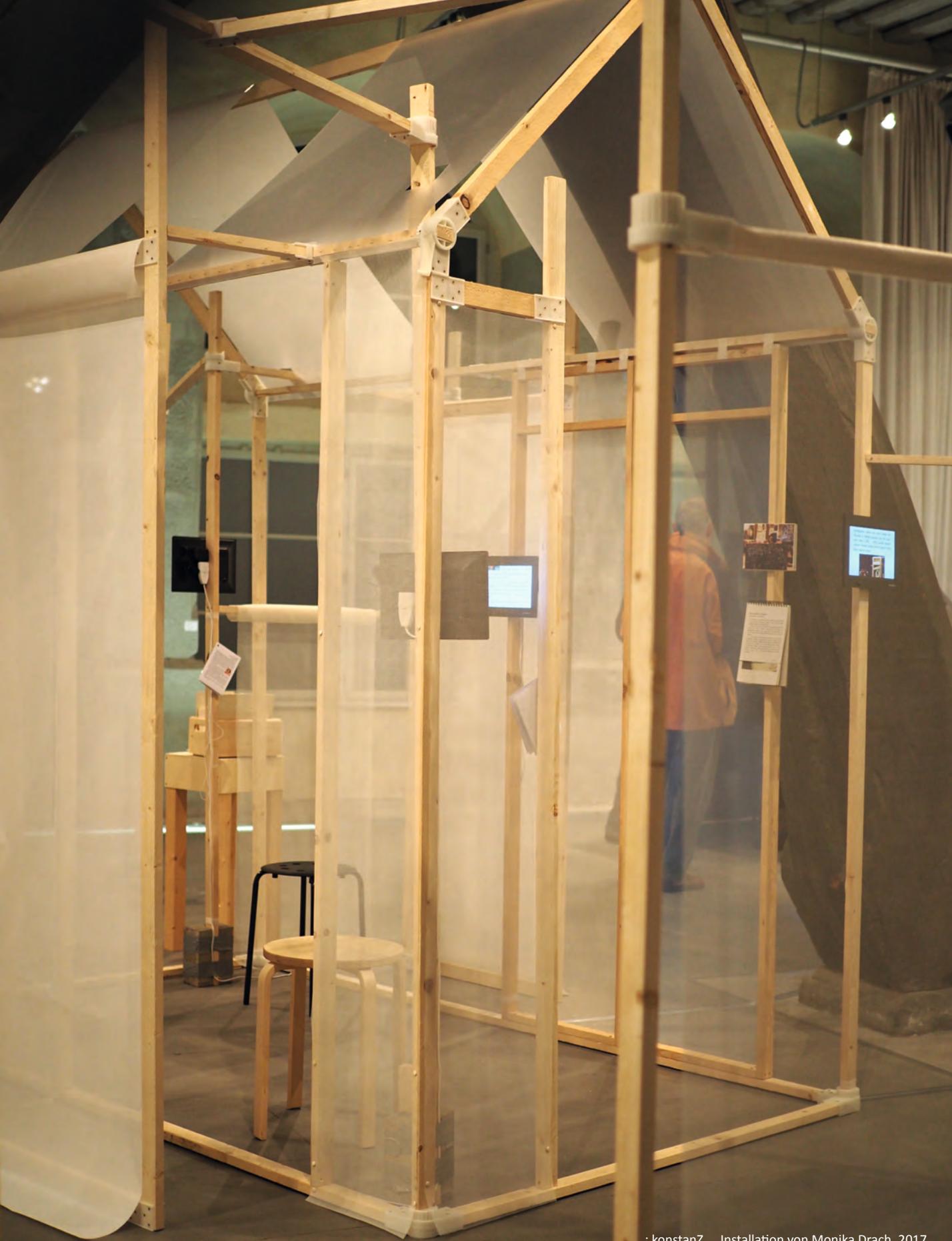
Mit Texten, Fotos und Videos aus dem Internetforum von  
Andi (Palembang, Jakarta/Indonesien, München, Konstanz)  
Ann Sophie (Schwarzwald, Irland, Konstanz)  
Denise (Schweiz, Berlin, Wien/Österreich, Konstanz)  
Elke (Südbaden, Brasilien, Berlin, Konstanz)  
Lucia (Uruguay, Peru, Konstanz)  
Marius (Südbaden, Schottland, Konstanz)  
Peter (Konstanz, Mullumbimby/Australien)  
Salma (Georgien, Konstanz)  
Susanne (Konstanz, Irland, Sydney, Narrikup/Australien)  
Ute (Konstanz, Frankreich, Island, Konstanz)

Poetry Slam-Workshop mit Jugendlichen und Marvin Suckut (Poetry Slam, Konstanz)

Schreibwerkstatt mit Sudabeh Mohafez (Schriftstellerin, Althütte)

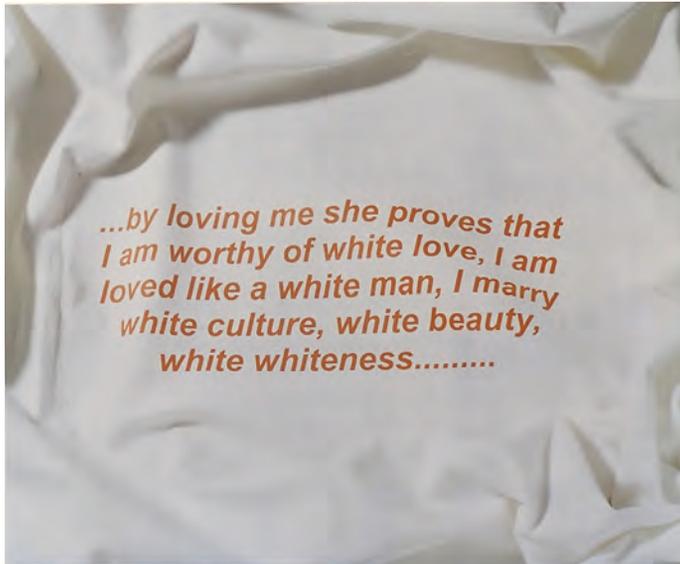


Entwicklung der Installation im Atelier von Monika Drach



: konstanZ ..., Installation von Monika Drach, 2017





Aus der Serie Borderlines von Adidal Abou-Chamat, 2000



Video Clips aus dem Poetry Slam-Workshop von Marvin Suckut mit SchülerInnen des Ellenrieder Gymnasiums, Konstanz



Familienhütte von Magda Korsinsky, 2007

## Monika Drach

ist Künstlerin und Sozialwissenschaftlerin und arbeitet seit 2006 an partizipativen und transnationalen Projekten, die Kunst und Sozialforschung in einen Dialog bringen. Zentrale Themen betreffen Fragen der Migration und Identität. Sie lebt und arbeitet in Göppingen und Stuttgart.

### Vita

1955 geboren in Mingolsheim, Kreis Karlsruhe / 1974–1981 Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie an den Universitäten Heidelberg und Tübingen / 1981–1999 Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und in sozialen Einrichtungen / 1983–1984 Studienaufenthalt in Hamburg, Arbeit mit Video und Super 8 / 1999-2003 Kunststudium an der Freien Kunsthochschule Nürtingen / 2003 Mitarbeit bei Neue Kunst im Hagenbucher–Das Lagerhaus, Heilbronn / Seit 2006 Projektarbeit unter dem Namen Kunst\_Forschung / 2010 Kavalierhaus Stipendium, Langenargen (Bodensee) / 2015 Projektstipendium Stiftung Künstlerdorf Schöppingen (NRW) / 2017 Reisestipendium Łódź (Polen)

<http://www.monikadrach.de/>

124



v. l. n. r. M. Korsinsky, A. Abou-Chamat, M. Drach, J. Wenz

## AUTORINNEN

### Andrea Gerster

ist als Autorin interdisziplinär in den Bereichen Literatur, Theater und Kunst tätig. Sie lebt in Freidorf/Schweiz, arbeitet grenzüberschreitend an Literaturförderprogrammen mit und ist Programmverantwortliche im Literaturhaus Liechtenstein.

### Brigitte Lambert

ist soziolinguistische Sprachforscherin und lebt in Melbourne/Australien. Sie ist Initiatorin des Melbourne Language Picnic und aktuell bei der Association of German Teachers of Victoria und im Beirat der Victorian Multicultural Commission aktiv.

### Petra Mostbacher-Dix

ist Kunsthistorikerin und als Journalistin tätig. Sie ist in der Kunst- und Tanzszene aktiv und Mitherausgeberin der Zeitschrift SuR – KulturPolitik für Stuttgart und Region. Darüber hinaus schreibt sie für Tages- und Wochenzeitungen sowie Magazine.

### Karla Nieraad

Die ehemalige Dramaturgin ist langjährige Leiterin des Stadthauses Ulm direkt beim Ulmer Münster. Hier kuratiert sie das Ausstellungsprogramm (zeitgenössische Fotografie und Kunst) und gibt die Schriftenreihe edition stadthaus heraus.

Tina Stroheker

Die Schriftstellerin hat Lyrik und Prosa veröffentlicht und engagiert sich bei literarischen Projekten, u.a. den Eislinger Mühlberger-Tagen, zweisprachigen Lyriklesungen und dem Eislinger Poetenweg. Sie ist Mitglied des deutschen PEN und lebt und arbeitet in Eislingen/Fils.

Judith Zwick

Die Literatur- und Politikwissenschaftlerin war beim Exzellenzcluster Kulturelle Grundlagen von Integration an der Universität Konstanz tätig. In RAUM<sup>3</sup> konzipiert und moderiert sie Kulturveranstaltungen, arbeitet für den Hörfunk und ist als Autorin tätig.

## KÜNSTLERINNEN

Adidal Abou-Chamat

Die Münchner Künstlerin mit deutsch-syrischen Wurzeln arbeitet mit Fotografie, Video, Zeichnung und Objekten. Sie setzt sich mit westlichen Rollenbildern, Klischees und Vorurteilen gegenüber fremden Kulturen auseinander, dabei besonders mit der Rolle der Frau.

Magda Korsinsky

ist Choreographin und Bildende Künstlerin tschechisch-eriträischer Herkunft und lebt in Berlin. Als Künstlerin arbeitet sie mit Tanz, Performance, Video, Siebdruck und Textilien. Außerdem leitet sie interdisziplinäre Workshops für Kinder und Jugendliche.

Eva Paulitsch + Uta Weyrich

Unter dem Namen pw-projekte arbeitet das Künstlerinnenduo an partizipativen Projekten im öffentlichen Raum. Bekannt sind sie vor allem durch ihr digitales Archiv an Handyfilmen, die sie in umfangreichen Rauminstallationen präsentieren.

Julia Wenz

Die Stuttgarter Künstlerin spielt mit Objekten und Sammlerstücke des Alltags. Sie transformiert und verfremdet Gegenstände der Erinnerungskultur, beschäftigt sich mit partizipativen Fotoprojekten, mit Kartographie und Themen der Verortung.

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Heidi Grandy, Caroline Fugazzi, Lisabeth Sieber und Ines Skirde waren zum Projektzeitraum Studentinnen in der Stuttgarter Akademie. Die Klasse Prof. Birgit Brenner arbeitet in den Bereichen Neue Medien, Bildhauerei und Zeichnung.

## INTERNETFORUM + WORKSHOPS

Wilfried Alt

ist Freier Regisseur. In Berlin und Stuttgart hat er bei zahlreichen Inszenierungen Regie geführt. Er arbeitet mit Schulklassen und Laiendarstellern, u.a. beim Forum der Kulturen Stuttgart.

Renate Liebel

Ihr künstlerisches Schaffen ist geprägt durch eine intensive Auseinandersetzung mit Dingen der alltäglichen Umgebung. Sie arbeitet auch experimentell direkt in der Natur mit der Installation kontextfremder Gegenstände.

Sudabeh Mohafez

ist in Teheran geboren und lebt seit 1979 in Deutschland. Die Chamisso-Preisträgerin der Robert-Bosch-Stiftung schreibt Romane, Kurzprosa, Lyrik und Theaterstücke und lehrt seit vielen Jahren kreatives Schreiben.

Meral Sagdic

ist freiberuflich als Trainerin für interkulturelle Kommunikation tätig, u.a. bei internationalen Begegnungsstätten, an Dualen Hochschulen und bei freien Kulturinitiativen.

Marvin Suckut

Der Poetry Slammer lebt und arbeitet seit 2010 in Konstanz, von wo aus er eigene Literaturveranstaltungen im In- und Ausland organisiert und moderiert.

Impressum

Konzeption und Gestaltung: Monika Drach, Julia Wenz

Copyright: Monika Drach und AutorInnen, 2017

Bildnachweis:

Oleg Bliablias: Seite 44, 45

Jurate Bucmyte: Seite 40

Monika Drach: Seite 5, 6, 8, 9, 16 o., 26, 27, 29-31, 35, 37 u., 39, 41, 61, 64-66, 67 u., 68, 74, 75, 78, 81, 90 u., 91, 94, 98-100, 101, 102, 103 u., 104, 105, 107-109, 113, 114 l., 115 u., 116, 117

Bernhard Denga: Seite 37 o.

Marion Glaser: Seite 3, 7, 12, 13, 14, 17, 19, 21, 22, 24, 25, 50, 51, 52 r., 53, 54, 56-60, 67 o., 69, 70-73, 76, 77, 79, 84-89, 90 o., 92, 93

Oliver Hanser: Seite 124

Lotte Hauser: Seite 52 l.

Anja Köhler: Seite 74 l. u., Porträt S. Schmidt

Konrad Kosacz: Seite 42, 43

Kim Patro + Nico Moritz: Seite 101 o.

Karl-Heinz Rueß: Seite 32, 36, 103 o., 110, 112, 114 r., 115 o., 116 o., 123

Frank Schädlich: Seite 16 u.

Hans-Ulrich Weidmann: Seite 55

Julia Wenz: Seite 111, 122

Peter Wucherer: Seite 4

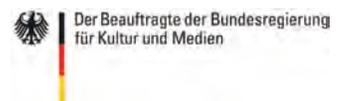
129

Druck: Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach/Fils

Auflage: 300

Herausgeber: V B K W, Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg, Augustenstraße 93, 70197 Stuttgart

Mit freundlicher Unterstützung der Projekte und des Katalogs durch



Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm



kunstvereineislingen

